



2/2004

Inhaltsverzeichnis

- Traktanden der Gemeindeversammlung
- Voranschlag 2005 der Einwohnergemeinde Oberbalm
- Aus Gemeindeverwaltung und Gemeinderat
- Der Gemeinderat ging auf Reisen
- Anlässe 2005 in der Gemeinde Oberbalm
- Landfrauenverein Oberbalm
- Freiwilliger SRK Fahrdienst
- Pro Senectute
- Information der Ausgleichskasse: Rentenalter für die Frau
- Regionale Kulturkonferenz Bern (RKK Bern)
- PET Getränkeflaschen
- Geburten
- Regions-Verband Schwarzwasser

Ordentliche Versammlung der Einwohnergemeinde

Samstag, 04. Dezember 2004, 13.00 Uhr, in der Mehrzweckanlage Oberbalm

Traktanden:

1. Wahlen
 - a) 3 Mitglieder des Gemeinderates und der Vormundschaftsbehörde
Wiederwahl von:
Gemeinderätin Ursula Henzi
Gemeinderat Roland Leuenberger
1 Neuwahl infolge Demission von Gemeinderat Peter Rolli
 - b) 1 Mitglied der Rechnungsprüfungskommission
(Wiederwahl von Willi Stuber)
2. Genehmigung des Gemeindevoranschlages 2005, Festsetzung der Steueranlage, der Liegenschaftssteuer und der Hundetaxe
3. Genehmigung Globalkredit für Neuteerungen von Gemeindestrassen
4. Genehmigung des Kredites für die Sanierung des Lehrerhauses Borisried
5. Berichterstattung und Verschiedenes

Die Akten zu Traktandum 2 und 4 liegen 10 Tage vor der Gemeindeversammlung in der Gemeindeverwaltung öffentlich auf.

Das Protokoll der Gemeindeversammlung liegt vom 13. Dezember 2004 bis und mit 13. Januar 2005 während dreissig Tagen in der Gemeindeverwaltung Oberbalm öffentlich auf. Während der Auflage kann gegen das Versammlungsprotokoll schriftlich Einsprache beim Gemeinderat Oberbalm gemacht werden. Anschliessend entscheidet der Gemeinderat über allfällige Einsprachen und genehmigt das Protokoll.

Rechtsmittelbelehrung

Allfällige Beschwerden gegen Beschlüsse der Gemeindeversammlung sind innert 30 Tagen, solche in Wahlangelegenheiten innert 10 Tagen nach der Gemeindeversammlung, beim Regierungsstatthalter in Bern schriftlich und begründet einzureichen.

Alle Stimmberechtigten, welche das 18. Altersjahr vollendet haben und seit mindestens 3 Monaten in der Gemeinde Oberbalm angemeldet sind, werden zur Teilnahme an der Versammlung freundlich eingeladen.

3096 Oberbalm, 28. Oktober 2004

Der Gemeinderat

Voranschlag 2005 der Einwohnergemeinde Oberbalm

Liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Der Gemeinderat hat die Planung für das Jahr 2005 erstellt. Die nachfolgenden Seiten zeigen die Details der Planung auf. Wir bitten Sie, die Zahlen anzuschauen und kritisch zu beurteilen.

Den Steuerfuss haben wir auf 1.63 wie im 2004 belassen. Dies hat zur Folge, dass wir wiederum mit einem Aufwandüberschuss rechnen müssen. Dieser kann und wird ja bekanntlich mit dem vorhandenen Eigenkapital (Stand 31.12.2003 → Fr. 1'961'000.--) aufgefangen. Wir rechnen mit einem Überschuss von Fr. 126'680.--. Das "hohe" Eigenkapital darf nicht gehortet werden; wir sind verpflichtet, dies mit einem reduzierten Steuerfuss an die Bürgerinnen und Bürger weiterzugeben. Wir sind zuversichtlich, dass wir den Steuerfuss noch weitere Jahre auf 1.63 belassen können; Ausgangslage ist der Mehrjahresplan.

Bei den Abschreibungen wurden die gesetzlichen 10% des Verwaltungsvermögens eingeplant. Die Abschreibungen berücksichtigen zwei Kredite für die Instandstellung von Gemeindestrassen und die Sanierung des Lehrerhauses Borisried, über welche an der Gemeindeversammlung ebenfalls befunden wird.

Der Detailvoranschlag liegt wiederum 10 Tage vor der Gemeindeversammlung zur Einsicht auf der Gemeindeverwaltung auf. Wir sind gerne bereit, Ihnen über allfällige Fragen Auskunft zu erteilen.

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 14. Oktober 2004 das vorliegende Budget genehmigt und empfiehlt es der Gemeindeversammlung zur Annahme.

Wir freuen uns, möglichst viele Stimmbürgerinnen und Stimmbürger an der Gemeindeversammlung begrüßen zu dürfen.

Der Gemeinderat Oberbalm und der Finanzverwalter W. Streit

Voranschlag 2005 der Einwohnergemeinde Oberbalm

LAUFENDE RECHNUNG

	VORANSCHLAG 2005		VORANSCHLAG 2004		Abweichung Voranschlag 2005 zu 2004		RECHNUNG 2003	
	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
<i>Total Umsatz</i>	2'634'740	2'634'740	2'588'300	2'588'300			2'963'969.45	2'963'969.45
Ertrags- / Aufwandüberschuss		126'680		227'540			238'741.10	
<i>Total Aufwand / Ertrag</i>	2'634'740	2'508'060	2'588'300	2'360'760			2'725'228.35	2'963'969.45
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG	566'060	159'800	559'300	152'900	6'760	6'900	551'495.00	160'754.30
011 Legislative	7'200	0	7'500	0	-300	0	6'695.85	232.55
012 Exekutive	43'300	0	44'400	1'000	-1'100	-1'000	40'353.55	0.00
029 Allgemeine Verwaltung	312'100	48'600	303'000	43'500	9'100	5'100	304'336.65	46'485.60
090 Verwaltungsliegenschaft	19'160	2'700	19'300	1'200	-140	1'500	17'460.55	4'964.30
091 Mehrzweckgebäude	84'900	9'100	87'000	9'100	-2'100	0	85'095.45	11'518.90
092 Hauswartstelle Liegenschaften	99'400	99'400	98'100	98'100	1'300	1'300	97'552.95	97'552.95
1 OEFFENTLICHE SICHERHEIT	117'730	92'260	110'300	88'860	7'430	3'400	128'922.35	128'660.05
100 Mass und Gewicht	14'000	0	10'000	0	4'000	0	9'179.00	0.00
101 Übrige Rechtspflege	10'300	11'100	8'300	9'100	2'000	2'000	13'261.90	24'090.20
113 Gemeindepolizei	1'100	0	1'200	0	-100	0	1'063.00	0.00
140 Wehrdienst	61'800	61'800	61'100	61'100	700	700	61'789.70	61'789.70
151 Militär	1'500	0	1'500	0	0	0	1'077.80	0.00
160 Zivilschutz	26'230	19'360	25'400	18'660	830	700	42'550.95	42'780.15
161 Übrige zivile Landesverteidigung	2'800	0	2'800	0	2'800	0	0.00	0.00
2 BILDUNG	543'000	23'900	536'200	23'400	6'800	500	560'933.60	25'736.75
200 Kindergarten	60'800	100	64'800	0	-4'000	100	51'865.80	204.80
210 Primarstufe	219'900	1'000	213'400	1'000	6'500	0	208'523.75	2'101.30
212 Sekundarschulstufe 1	152'400	0	148'900	0	3'500	0	160'213.10	0.00
214 Musikschulen	7'800	0	7'800	0	0	0	7'244.00	0.00
217 Schulliegenschaften	101'200	22'800	100'400	22'400	800	400	132'228.15	23'430.65
219 Nicht Aufteilbares, Volksschule	900	0	900	0	0	0	858.80	0.00

Voranschlag 2005 der Einwohnergemeinde Oberbalm

LAUFENDE RECHNUNG

	VORANSCHLAG 2005		VORANSCHLAG 2004		Abweichung Voranschlag 2005 zu 2004		RECHNUNG 2003	
	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
3 KULTUR UND FREIZEIT	18'000	3'000	25'800	2'400	-7'800	600	12'789.20	2'431.00
300 Bibliothek	2'000	0	2'000	0	0	0	2'000.00	0.00
301 Museen	1'200	0	1'100	0	100	0	992.00	0.00
302 Theater, Konzerte	3'600	0	3'400	0	200	0	3'133.00	0.00
309 Übrige Kulturförderung	4'000	0	4'000	0	0	0	2'836.75	0.00
320 Massenmedien	2'700	0	2'500	0	200	0	2'551.95	0.00
330 Parkanlagen und Wanderwege	4'500	3'000	12'800	2'400	-8'300	600	1'275.50	2'431.00
4 GESUNDHEIT	51'300	0	50'500	0	800	0	49'870.30	0.00
440 Spitex/Krankenpflege	45'000	0	45'000	0	0	0	45'000.00	0.00
450 Krankheitsbekämpfung	900	0	1'000	0	-100	0	860.00	0.00
460 Schulärztliche Pflege	1'400	0	1'100	0	300	0	1'005.00	0.00
461 Schulzahnärztliche Pflege	2'800	0	2'600	0	200	0	2'419.90	0.00
470 Lebensmittelkontrolle	1'200	0	800	0	400	0	585.40	0.00
5 SOZIALE WOHLFART	571'500	79'200	525'200	83'100	46'300	-3'900	495'304.70	87'416.30
500 AHV-Zweigstelle	20'000	1'200	20'000	1'100	0	100	17'105.60	1'155.00
501 Gde.anteil am Beitrag des Kt.für die AHV	51'600	0	46'000	0	5'600	0	54'461.00	0.00
510 Gde.anteil am Beitrag des Kt. für die IV	49'000	0	42'000	0	7'000	0	46'478.00	0.00
520 Krankenversicherung	0	0	5'000	5'000	-5'000	-5'000	0.00	7'839.90
530 EL der AHV/IV; Sonstiges	122'000	0	110'000	0	12'000	0	96'520.00	0.00
540 Jugendschutz	5'200	0	4'500	0	700	0	4'922.00	0.00
580 Sozialhilfe	0	0	0	0	0	0	1'674.40	200.00
582 Weitere Wohlfahrtseinrichtungen	1'000	0	1'000	0	0	0	980.00	0.00
583 Asylwesen	29'700	26'000	31'200	25'500	-1'500	500	25'948.10	26'004.80
585 Inkassohilfe+Bevorschussung von Kinderalimenen	0	0	0	0	0	0	1'420.20	0.00
587 Lastenausgleich	291'000	52'000	260'500	51'500	30'500	500	244'295.40	52'216.60
589 Sozialbehörden, Sekretariat	2'000	0	5'000	0	-3'000	0	0.00	0.00
590 Hilfsaktionen im Inland	0	0	0	0	0	0	1'500.00	0.00

Voranschlag 2005 der Einwohnergemeinde Oberbalm

LAUFENDE RECHNUNG

	VORANSCHLAG 2005		VORANSCHLAG 2004		Abweichung Voranschlag 2005 zu 2004		RECHNUNG 2003	
	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
6 VERKEHR	193'000	64'400	190'200	44'000	2'800	20'400	185'222.90	47'625.85
620 Gemeindestrassennetz	138'100	47'400	135'300	30'000	2'800	17'400	128'482.90	31'369.85
651 Nahverkehrsbetriebe	3'000	0	3'000	0	0	0	3'000.00	0.00
690 Übriger Verkehr	51'900	17'000	51'900	14'000	0	3'000	53'740.00	16'256.00
7 UMWELT UND RAUMORDNUNG	314'450	278'200	330'200	280'300	-15'750	-2'100	485'598.50	402'932.00
700 Wasserversorgung	94'000	94'000	93'400	93'400	600	600	100'198.55	100'198.55
710 Abwasserentsorgung	90'000	90'000	88'100	88'100	1'900	1'900	228'107.65	228'107.10
720 Abfallentsorgung	73'200	73'200	72'200	72'200	1'000	1'000	67'980.35	67'980.35
740 Friedhof und Bestattung	18'100	11'000	24'800	12'700	-6'700	-1'700	16'943.10	6'646.00
750 Gewässerverbauung	34'450	10'000	43'900	10'000	-9'450	0	68'316.95	0.00
780 Öffentliche Toiletten	4'700	0	4'200	0	500	0	4'051.90	0.00
789 Übrige Immissionen	0	0	3'600	3'900	-3'600	-3'900	0.00	0.00
8 VOLKSWIRTSCHAFT	7'200	36'400	11'600	27'000	-4'400	9'400	5'296.60	27'010.00
800 Landwirtschaft	7'200	0	11'600	0	-4'400	0	5'296.60	0.00
860 Elektrizität	0	36'400	0	27'000	0	9'400	0.00	27'010.00
9 FINANZEN UND STEUERN	252'500	1'770'900	249'000	1'658'800	3'500	112'100	249'795.20	2'081'403.20
900 Obligatorische periodische Steuer	0	1'238'700	0	1'099'600	0	139'100	0.00	1'007'004.05
901 Obligatorische aperiodische Steuern	0	35'000	0	15'000	0	20'000	0.00	56'523.15
902 Liegenschaftssteuern	0	95'000	0	90'000	0	5'000	0.00	93'071.00
903 Steuerabschreibungen	5'000	0	20'000	0	-15'000	0	4'419.70	0.00
904 Fakultative Steuern und Abgaben	0	3'400	0	3'400	0	0	0.00	3'390.00
920 Finanzausgleich	0	300'000	0	365'500	0	-65'500	0.00	330'679.00
930 Anteile an kant. Steuern und Abgaben	0	10'000	0	1'000	0	9'000	0.00	11'937.05
940 Zinsen	22'900	5'000	24'300	3'500	-1'400	1'500	32'507.75	12'707.00
942 Liegenschaften Finanzvermögen	19'100	83'800	24'200	80'800	-5'100	3'000	43'314.50	566'091.95
990 Abschreibungen	205'500	0	180'500	0	25'000	0	169'553.25	0.00

Jugendarbeiten

Der Gemeinderat hat sich mit dem Thema Jugendarbeit in Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden befasst. Aus diesem Grund sind wir an Ihrer Meinung interessiert.

Bitte teilen Sie uns mit, ob in unserer Gemeinde Jugendarbeiten erwünscht sind und wenn ja welche.

Für Ihre Eingabe bedanken wir uns bereits heute bestens.

Der Gemeinderat

Neue Schulhausabwartin in Borisried

Frau Däpp ist per Ende Juni 2004 als Schulhausabwartin in die wohlverdiente Pension gegangen. Der Gemeinderat hat in Frau Götz eine geeignete Nachfolgerin gefunden und gewählt.

Der Gemeinderat war gezwungen, die Abwartswohnung im Schulhaus Borisried der Familie Götz zur Verfügung zu stellen und musste somit schweren Herzens Frau Däpp die Kündigung aussprechen.

Für die jahrelangen Dienste und Ihr Verständnis für den Wohnortswechsel bedankt sich der Gemeinderat bei Frau Däpp noch einmal ganz herzlich.

Der Gemeinderat wünscht Frau Däpp für die weitere Zukunft alles Gute und Frau Götz für Ihre neue Aufgabe viel Freude.

Der Gemeinderat

Vermieten von Pflanzgarten

Der ehemalige Schulgarten wird schon seit einigen Jahren an Private vermietet. Auf diesen Herbst bzw. Frühling wird nun eine dieser Parzellen frei.

Personen mit einem grünen Daumen, die gerne anpflanzen würden, finden hier gute Voraussetzungen. Im Garten hat es ausserdem einen Wasseranschluss.

Interessierte können sich auf der Gemeindeverwaltung, Herr W. Streit, Tel. 031/848 10 59 melden.



Der Gemeinderat

Schulweg / Sicherheit auf der Strasse

Wie man sich auf der Strasse richtig verhält, muss geübt werden.

Wir möchten die Eltern darauf aufmerksam machen, dass der Schulweg in Ihrer Verantwortung liegt.

- Der Velohelm gehört auf den Kopf. „Kluge Köpfe schützen sich!“
- Leuchtbänder sind im Winterhalbjahr unerlässlich.
- Der Zustand der **Velos** muss gut kontrolliert werden. Licht und Bremsen müssen **immer** funktionieren.
- Die **Scooter** sind sehr **gefährlich**, da die Kinder keine Helme tragen. Ausserdem ist das **Risiko eines Sturzes** wegen den kleinen Rädern sehr gross.
- Richtiges Verhalten auf der Strasse sollte mit den Kindern geübt werden.

Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern einen unfallfreien Schulweg.



Gemeinderat Oberbalm

Ferienplan der Mehrzweckhalle und des Schulhauses 2005

Ferienplan MZH

Sportferien	19.02.2005 – 27.02.2005
Frühlingsferien	11.04.2005 – 17.04.2005
Sommerferien	16.07.2005 – 07.08.2005
Herbstferien	08.10.2005 – 16.10.2005
Weihnachtsferien	23.12.2005 – 03.01.2006

Ferienplan Schulhaus

Sportferien	19.02.2005 – 27.02.2005
Frühlingsferien	17.04.2005 – 24.04.2005
Sommerferien	02.07.2005 – 10.07.2005 (Schulzimmer und Lehrerzimmer)

Wir bitten die Bevölkerung, die Vereine und die Kirchgemeinde, ihre Programme nach diesen Ferien zu richten.

Der Gemeinderat ging auf Reisen - wie der Bundesrat auf die Schulreise

Jedes Jahr macht der Gemeinderat zusammen mit der Verwaltung einen Ausflug. Dieser wird immer von einem anderen Gemeinderat vorbereitet. Dieses Jahr hat sich Christine Wolf zur Verfügung gestellt. Die Planung ist nicht immer einfach, weil alle Bedürfnisse (Sport, Essen, Bewegung, Sehenswürdigkeiten etc.) berücksichtigt werden sollten.

Unser Ausflug fand am 20. und 21. August statt.

Wir wurden auf dem Gemeindeparkplatz von einem Kleinbus abgeholt, welcher durch Fritz, unserem Chauffeur gefahren wurde. Es ging Richtung Thun, Interlaken und in Meiringen konnten wir den Morgenkaffe inkl. Gipfeli geniessen. Leider lwar das Wetter schlecht, weshalb Christine aufs Alternativprogramm ausweichen musste. Das war aber auch ganz toll...Wir haben die Regenmäntel und die guten Schuhe gefasst und sind durch die Aareschlucht gewandert - das war sehr imposant und lautstark und nass von der Aare und von oben.

Nachher gings Richtung Guttannen ins Kristallmuseum. Der Chef des Museums hat sich für uns intensiv Zeit genommen und uns die tollen Funde erklärt. Riesige Kristalle und kleinere Kristalle und Steine waren zu sehen - selbstverständlich konnten auch Steine in Form von Schmuck erstanden werden - hat natürlich den Frauen gefallen!

Der Magen knurrte dann schon bald, und wir konnten uns im Hotel Handeck in Guttannen verpflegen - am ersten kleinen Apéro hat es auch nicht gefehlt. Nach der Mittagspause, ohne Mittagsschläfchen notabene, gings weiter via Grimsel - Furka nach Andermatt. Dort konnten wir uns nach der anstrengenden Passfahrt (für den Magen und auch sonst) die Füsse vertreten. Andermatt ist ein kleines sehenswertes Dorf innerhalb von Bergen. Nach diesem Zwischenhalt fuhren wir weiter via Amsteg - Altdorf nach Seelisberg.

In Seelisberg haben wir dann im Hotel Löwen die Zimmer bezogen und uns die Zeit zum Abendessen mit einer Dorfbesichtigung verkürzt.

Das Abendessen am Ufer des Urnersees in der Wirtschaft zur Treib war eindrücklich... das Essen war super, die Bedienung freundlich und der Wein genial. Wir hatten einen unendlich lustigen Abend, während dem es draussen Bindfäden regnete. Dies konnten wir durch die kleinen "Putzefenster" beobachten.

Der zweite Tag war auch weiterhin bewölkt - das hat uns aber nicht abgehalten, von Seelisberg aufs Rütli zu Wandern. Es war klar, dass wir das Rütli besuchen mussten - für einige war es das erste Mal - eindrücklich natürlich auch von wegen der Aufführung des Tells.



Dann gings weiter vom Rütli mit dem Schiff via Brunnen - Gersau nach Beckenried - dort hat uns der Chauffeur wieder in den Bus eingeladen. Die Fahrt von Stans - Sarnen - Lungernsee - Richtung Brünig - Brienz - Interlaken lief dann wie am Schnürchen. Nachdem wir uns über Mittag nur spärlich verköstigt hatten, freuten wir uns ungemein auf Leissigen, weil wir dort im Ristorante Pizzeria Capriolo eine tolle Pizza bestellen konnten.

Nach dem Essen gings dann wieder Richtung Heimat - unserem schönen Dorf Oberbalm....

Wir haben die Reise in vollen Zügen genossen und freuen uns schon wieder aufs nächste Jahr. Mal sehen, was uns dort erwartet.

Ursula Henzi

Ps. und übrigens:
die Reisekosten wurden selbstverständlich aus unserem privaten Portemonnaie bezahlt.....

Anlässe 2005 in der Gemeinde Oberbalm

Januar bis Juni 2005

Datum	Anlass	Ort
21. Januar	Hauptversammlung MGO	Rest. Borisried
26. Januar	Volksschiessen Luftgewehr und Armbrust ab 18.00 Uhr (Sportschützen)	Bach
28. Januar	Volksschiessen Luftgewehr und Armbrust ab 18.00 Uhr (Sportschützen)	Bach
08. Februar	Blutspenden 19.00 – 21.00 Uhr (Samariterverein)	Schulhaus Oberbalm
06. März	Delegiertenversammlung des Bernisch-Kantonalen Sportschützenverbandes (Sportschützen)	MZH Oberbalm
03. April	Regionaler Gottesdienst: Mitwirkung des Längenberger Jodlerchörli (Kirchgemeinde)	Kirche Oberbalm
08. – 10. April	Konzert und Theater MGO	MZH Oberbalm
Mai	Mitwirkung Musiktag MGO	
08. Juni	Volksschiessen Kleinkaliber ab 18.00 Uhr (Sportschützen)	Bach
12. Juni	Volksschiessen Kleinkaliber 08.00 – 12.00 Uhr (Sportschützen)	Bach
14. Juni	Volksschiessen Kleinkaliber ab 18.00 Uhr (Sportschützen)	Bach
20. Juni	Blutspenden 19.00 – 21.00 Uhr (Samariterverein)	Schulhaus Oberbalm
26. Juni	Mitwirkung Schulfest Neuenegg / Oberbalm MGO	Neuenegg/Oberbalm

Juli bis Dezember 2005

01. August	Bundesfeier in Borisried (Männerchor)	Festzelt Borisried
01. August	Mitwirkung Bundesfeier MGO	Festzelt Borisried
07. August	Zeltgottesdienst in Borisried (Kirchgemeinde)	Festzelt Borisried
27. August	Sichlete (Trachtengruppe)	MZH Oberbalm
14. – 16. Oktober	Oktoberfest MGO	MZH Oberbalm
22./23. Oktober	Schützenlotto (Sportschützen)	Rest. Bären Oberbalm
25. Oktober	Blutspenden 19.00 – 21.00 Uhr (Samariterverein)	Schulhaus Oberbalm
11. November	Herbstbasar (Kirchgemeinde)	MZH Oberbalm
11. November	Mitwirkung Herbstbasar MGO	MZH Oberbalm
04. Dezember	Liturgische Adventsfeier (Kirchgemeinde)	Kirche Oberbalm Kirche Zimmerwald
14. Dezember	Senioren-Weihnachtsfeier (Kirchgemeinde)	MZH Oberbalm
25. Dezember	Mitwirkung Weihnachtsgottesdienst	Kirche Oberbalm
31. Dezember	Silvestertreicheln (Treichlerklub)	Dorf Oberbalm



Landfrauenverein Oberbalm

Landfrauen-Agenda

Tätigkeitsprogramm Herbst/Winter 2004/2005

Landfrauen-Stammtisch

Immer am Montag, 20.00 h, bei Rolli Bethli im Spycher (Gassershaus) an folgenden Daten:

01. November 2004, 13. Dezember 2004, 10. Januar 2005, 07. Februar 2005, 07. März 2005 und 04. April 2005

Landfrauen- und Seniorenweihnacht

Mittwoch, 15. Dezember 2004, 13.30 h, Mehrzweckhalle Oberbalm

Glasmalkurs

Leitung: Frau Käthi Keiser, Rüscheegg-Graben
Ort: Schulhaus Oberbalm
Zeit: 13.15 h – 16.30 h
Datum: 19. Januar, 26. Januar, 2. Februar und 9. Februar 2005
Anzahl Teilnehmer: max. 8 Teilnehmer
Kurskosten: noch nicht bekannt / durch Anzahl Teilnehmer
Anmeldung an: Riesen Evi, Telefon 031-849 04 53 (**bis spätestens 20.08.2004**)

Curlingschnupperkurs

Leitung: Curling-Club Schwarzwasser
Ort: Eisbahn Schwarzwasser
Zeit: 19.00 h – 23.00 h
Datum: Januar 2005 (genaues Datum wird noch bekanntgegeben)
Kosten: Fr. 20.— pro Person
Hinweis: Bitte wasserfeste, warme und gepolsterte Kleidung anziehen. Schuhe und Spielmaterial werden zur Verfügung gestellt.
Anmeldung an: Riesen Evi, Telefon 031-849 04 53

Lesung

Lesung von Frau Frieda Habegger
Donnerstag, 03. Februar 2005, 20.15 h, Schulhaus Oberbalm / Eintritt frei!

Glasschmelzen

Älteste Technik zur Herstellung von aufwändigen Glasobjekten. Spezielle Gläser, in der Regel in verschiedenen Farben und Formzuschnitten, werden auf eine grössere Glasplatte gelegt und in einem Ofen bei ca. 800° verschmolzen.

Leitung: Frau Irene Kräuchi, Stettlen
Ort: Frau Irene Kräuchi, Stettlen
Zeit: 19.00 h – 22.00 h
Datum: Montag, 14. März 2005
Anzahl Teilnehmer: max. 10 Teilnehmer
Kurskosten: Fr. 20.— pro Teilnehmer
Anmeldung an: Riesen Evi, Telefon 031-849 04 53

Hauptversammlung Landfrauenverein Oberbalm
Donnerstag, 10. März 2005, 13.15 h, Rest. Borisried

Bei allen Kursen oder Vereinsanlässen gilt: Versicherung ist Sache der Teilnehmer!

Interessentinnen, die dem Landfrauenverein Oberbalm beitreten wollen, sind jederzeit herzlich eingeladen an einem der Anlässe teilzunehmen. Weitere Auskünfte erhalten Sie bei unserer Präsidentin, Frau Evi Riesen, Telefon 031-849 04 53

Landfrauenverein Oberbalm
Der Vorstand

Freiwilliger SRK Fahrdienst

Croix-Rouge suisse
Schweizerisches Rotes Kreuz
Croce Rossa Svizzera



**Freiwilliger SRK
Fahrdienst**

Sektion Bern – Mittelland

Die Dienstleistung des Rot-Kreuz-Fahrdienstes Obere Gemeinde Köniz und Oberbalm ist allen Personen zugänglich, die zum ARZT, ZAHNARZT, THERAPIE oder zu einem KURAUFWENTHALT gehen müssen.

Die Fahrten werden mit Privatfahrzeugen durch Freiwillige erbracht.

Melden Sie sich bei

Frau Madlen Wittwer
031 / 849 02 47

wenn Sie den Fahrdienst benötigen oder wenn Sie sich als Freiwillige engagieren möchten.



REGION BERN

Haben Sie für sich persönlich, als Angehörige/r oder Bekannte/r Fragen rund ums Alter oder Älterwerden? Wir, die **Pro Senectute Region Bern**, sind die Fachstelle!

Gemeinsam mit Ihnen erarbeiten wir Lösungen bei persönlichen, finanziellen oder rechtlichen Angelegenheiten. Die Beratungen sind vertraulich und kostenlos.

Die Pro Senectute Region Bern ist ebenso für die Einwohnerinnen und Einwohner von Oberbalm und Köniz zuständig. Die **Sozialarbeiterin, Frau Andrea Manser**, führt Beratungen nach vorheriger Terminvereinbarung durch. Einmal im Monat finden **Sprechstunden im Spitexzentrum in Köniz** statt. Die genauen Daten der Sprechstunde erfahren Sie per Telefon unter 031/359 03 03. Dort können Sie auch einen Beratungstermin vereinbaren.

Unser **Kursprogramm**, das zwei Mal pro Jahr erscheint, bietet viele Gelegenheiten, für die körperliche und geistige Fitness zu sorgen: Es werden **Wanderungen** durchgeführt, Sie können auf begleiteten **Velotouren** neue Ecken des Kantons entdecken und die **Turngruppen der Pro Senectute** haben eine jahrzentelange Tradition. Um geistige Fitness handelt es sich beim **Gedächtnistraining** und auch für den **Umgang mit dem Handy** haben wir den geeigneten Kurs für Sie. Verlangen Sie das Kursprogramm.

Schliesslich bieten wir Ihnen auch **Dienstleistungen** an, die Ihnen das Leben zuhause erleichtern und einen Aufenthalt in den eigenen vier Wänden weiterhin ermöglichen: Die Mitarbeitenden im **administrativen Dienst** helfen bei den monatlichen Einzahlungen oder sonstigen administrativen Tätigkeiten. Fürs Ausfüllen der **Steuererklärung** haben wir für Sie professionelle Hände zur Seite. Die Mitarbeitenden des **Besuchsdienstes** besuchen Sie regelmässig, begleiten Sie zum Arzt oder auf einen Spaziergang. Ihre Wohnqualität kann durch geeignete Hilfsmittel betreffend Sicherheit und Selbständigkeit verbessert werden. Bestellen Sie die Checkliste „**Wohnanpassung**“. Beim **Zügel- und Räumungsdienst** schliesslich helfen wir, wenn es darum geht, Ihre Fenster wieder einmal auf Hochglanz zu bringen, die Wohnung einer Frühlingsputzete zu unterziehen oder sogar einen Umzug zu organisieren. Dies sind nur einige der Dienstleistungen, die Ihnen die Pro Senectute Region Bern anbietet.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktnahme – sei's per Telefon, persönlich oder übers Internet:

Pro Senectute Region Bern

Muristrasse 12, Postfach

3000 Bern 31

Tel. 031/359 03 03

Fax 031/359 03 02

E-Mail: region.bern@be.pro-senectute.ch

www.pro-senectute-regionbern.ch



Rentenalter 64 im Jahr 2005!

Gestützt auf die 10. AHV-Revision wird das Rentenalter der Frauen im Jahr 2005 auf 64 Jahre erhöht. Frauen der Jahrgänge 1939 bis 1941 erhalten ihre Altersrente mit 63 Jahren und Frauen der Jahrgänge 1942 und jünger mit 64 Jahren. Frauen des Jahrgangs 1942 sind als erste vom Rentenalter 64 betroffen; ihr Anspruch auf eine Altersrente entsteht erst im Jahr 2006!

Rentenvorbezug mit Rentenkürzung

Frauen mit Jahrgang 1942 können 2005 ihre Altersrente um ein Jahr vorbeziehen. Dabei wird die vorbezoogene Rente lebenslang nur um den halben Kürzungssatz gekürzt (3,4 Prozent bei einjährigem Vorbezug). Diese reduzierte Rentenkürzung gilt nur für Frauen bis Jahrgang 1947 (Ende der Übergangsregelung 2009). Für Frauen der Jahrgänge 1948 und jünger gilt ab 2010 wie bei den Männern der volle Kürzungssatz von 6,8 Prozent pro Vorbezugsjahr (d.h. beim höchstmöglichen Vorbezug von zwei Jahren 13,6 Prozent).

Keine Rente ohne rechtzeitige Anmeldung

Wer seine Altersrente beziehen oder vorbeziehen möchte, muss den Anspruch mit amtlichem Formular anmelden. Das Anmeldeformular für eine Altersrente ist 3 Monate vor Beginn des Rentenanspruchs bei der zuletzt für den Beitragsbezug zuständigen Ausgleichskasse einzureichen, damit Rentenfestsetzungen und –auszahlungen fristgerecht erfolgen können. Der Rentenvorbezug muss **zum voraus** geltend gemacht werden, die Anmeldung muss spätestens am letzten Tag des Monats, in dem das 63. Altersjahr vollendet wird, eingereicht werden. Trifft die Anmeldung zu spät ein, so kann die Altersrente erst bei Erreichen des 64. Altersjahrs ausbezahlt werden. Eine rückwirkende Anmeldung zum Rentenvorbezug ist in jedem Fall ausgeschlossen.

Anlaufstelle für die Leistungsanmeldungen ist die für den Wohnort der versicherten Person zuständige AHV-Zweigstelle.

Beitragspflicht während des Vorbezuges

Wer die Rente vorbezieht, untersteht weiterhin der AHV-Beitragspflicht. Die während des Vorbezugs bezahlten Beiträge sind jedoch nicht mehr rentenbildend.

Auskünfte und weitere Informationen

www.akbern.ch oder bei den AHV-Zweigstellen, die kostenlos Auskünfte erteilen und amtliche Formulare sowie Merkblätter abgeben. Diese Hinweise vermitteln nur eine grobe Übersicht, für die Beurteilung von Einzelfällen sind ausschliesslich Gesetzgebung und Rechtsprechung massgebend.

Ausgleichskasse des Kantons Bern
Oktober 2004

Controlling im Kulturbereich

82 Regionsgemeinden unterstützen im Rahmen der RKK Bern die vier bedeutendsten kulturellen Institutionen der Kernstadt Bern finanziell. Subventionsverträge regeln den Leistungsauftrag.

Die nachfolgenden Streiflichter sollen einen Einblick in die Tätigkeit dieser Institutionen bieten. Sie sind dem jährlichen Bericht der Institutionen entnommen, der anlässlich ausführlicher Gespräche in drei Controlling-Gruppen für die Sparten Museen, Musik sowie Theater / Tanz jeweils diskutiert wird. Die Institutionen berichten über Aktivitäten und Ziele, über die Probleme und Perspektiven. Bericht und Gespräche schaffen ein Klima des Vertrauens für alle Beteiligten. Nur so ist es möglich, dass Finanzierungsträger und Kulturbetriebe, Akteure und Akteurinnen einen von Offenheit geprägten Austausch pflegen. Von den Angeboten dieser vielseitigen Kulturszene profitiert an erster Stelle die Bevölkerung.

Während der auf Jahresende abgeschlossenen ersten Periode der Subventionsverträge präsentierte sich die finanzielle Lage der unterstützten Institutionen nicht immer sorgenfrei. Den Leistungsauftrag, u.a. die Finanzen im Lot zu halten, verloren die Institutionen jedoch nie aus den Augen und erfüllten diesen – teils durch Zusatzfinanzierungen – grundsätzlich.

Das **Stadtheater Bern** konnte im vergangenen Jahr die Besucherzahl leicht steigern, wenn auch die Abonnementsverkäufe weiterhin leicht rückläufig waren. Die Jahresrechnung schloss mit einem grossen Defizit, das wesentlich durch hohe Personalkosten infolge des neuen Arbeitsgesetzes bedingt war. Dank Beiträgen des Kantons und der Stadt Bern kann das Defizit im laufenden Jahr ausgeglichen werden. Unter dem finanziellen Druck wurden noch 336 Vorstellungen gegeben – 47 weniger als im Vorjahr. Dennoch wurde auch Neues realisiert: So wurde z.B. die Website aufgeschaltet. Im Programm sollen trotz finanziellen Risiken weiterhin moderne Akzente Platz finden.

Das **Berner Symphonie-Orchester** veranstaltete etliche Familien-, Senioren- und Lunchkonzerte mit dem Ziel, möglichst breite Bevölkerungsschichten anzusprechen und für Musik zu interessieren. Regen Zulauf verzeichneten wiederum Open-Air-, Gala- und Neujahrskonzert. Auf weniger Begeisterung stiessen Konzerte mit zeitgenössischem Programm. Insgesamt blieben die Zuschauerzahlen gegenüber dem Vorjahr konstant. Die Jahresrechnung schloss – dank Sparmassnahmen – mit einem Nettogewinn ab. Die Kassenöffnungszeiten wurden kundenfreundlicher gestaltet, das Preisangebot für junges Publikum von Symphoniekonzerten soll attraktiver werden.

Das **Kunstmuseum Bern** realisierte zehn Ausstellungen, die rund 80'000 Besucherinnen und Besucher anlockten. Neben der nationalen und internationalen Neupositionierung widmete sich das Museum den Planungsarbeiten für eine Abteilung für Kunst der Gegenwart und möglichen Formen einer Zusammenarbeit mit dem Paul Klee-Zentrum. Die Rechnung wurde mit einem Defizit abgeschlossen, Sparmassnahmen wurden eingeleitet. Mit „Happy Hour“ – Anlässen, Konzerten und der Vermietung von Museumsräumen an Dritte soll das Kunstmuseum weiter belebt werden. Das KMB bemüht sich auch um die Vernetzung des regionalen Kulturangebots.

Das **Bernische Historische Museum** bezog während des erfolgreichen Mittelalter-Spektakels erstmals das gesamte Museumsgelände sowie den Helvetiaplatz für ein Projekt ein. Die Verbindung von Innen- und Aussenraum will das BHM auch für künftige Produktionen nutzen. Das Publikumsinteresse für die verschiedenen Ausstellungen lag mit rund 80'000 Eintritten in der Grössenordnung des Rekordjahres 2001. Die Jahresrechnung schloss mit einem Gewinn ab, der zur Reduktion des Verlustvortrages diente. Trotz schwieriger Raumverhältnisse nimmt das BHM über die Schweiz hinaus eine bedeutende Stellung ein.



PET-Sammelstellen

Ihre nächstgelegene PET-Sammelstelle und alle Informationen zum Wertstoff PET finden Sie unter: www.petrecycling.ch.

Sammelstellen für leere PET-Getränkeflaschen befinden sich bei den Verkaufsgeschäften, die gesetzlich zur Rücknahme verpflichtet sind. In kleinen Gemeinden, wo Verkaufsstellen fehlen, bestehen öffentliche Sammelstellen für PET.

Bitte beachten

3x mehr PET-Flaschen haben im Sammelbehälter Platz, wenn sie zuvor zusammengedrückt werden. Niemals Öl- und Essigflaschen, weisse Milch-Plastikflaschen sowie Verpackungsmaterial aus PET (Folien usw.) in den PET-Sammelbehälter werfen.

PET ist ein Wertstoff

PET hat sich in den letzten Jahren als ideale Getränkeverpackung erwiesen, weil es sehr leicht, bruchstark und hygienisch ist.

PET (Polyethylenterephthalat) besteht aus Erdöl. Aus 1 Liter Erdöl entstehen ca. 12 PET-Getränkeflaschen. Bei der Produktion von PET-Getränkeflaschen kann 60% Energie gespart werden, wenn die Flaschen gesammelt und wieder verwertet werden. Eine neue Flasche kann bis zu 80% aus recykliertem PET bestehen. Nebst neuen Flaschen entstehen aus wiederaufbereitetem PET Folien, Verpackungen und Textilien wie zum Beispiel Faserpelz.

Der Verein PET-Recycling Schweiz

Der Verein PET-Recycling Schweiz befasst sich seit 1990 mit dem Sammeln von PET-Getränkeflaschen. 85% der Schweizer Getränkeproduzenten, Importeure, Abfüller und Detaillisten gehören ihm an. Der Verein finanziert sich über einen vorgezogenen Recyclingbeitrag, den man mit jeder verkauften PET-Getränkeflasche bezahlt. Es werden keine Gewinnziele verfolgt.

Kontakt

PET-Recycling Schweiz

Jean-Claude Würmli

Naglerwiesenstrasse 4

8049 Zürich

Tel: 01 344 10 80

Fax: 01 344 10 99

E-Mail: info@prs.ch

Weitere Informationen unter: www.petrecycling.ch

GEBURTEN MAI BIS NOVEMBER 2004

15. Juni Schenk Céline
Tochter des Schenk Jürg und der Schenk geb.
Rolli Brigitte
Borisriedstrasse 1
24. Juni Hostettler Georgina
Tochter des Hostettler Hans-Peter und der Hostettler
geb. Muraya Joyce Wangechi
Schulhausweg 4
16. August Scheuner „Lea“ Elena
Tochter des Scheuner Thomas und der Scheuner
geb. Huber „Andrea“ Ursula
Hinterberg 87
01. September Zimmermann „Tino“ Sandro
Sohn des Zimmermann Peter und der Zimmermann
geb. Nobs „Barbara“ Franziska
Bach 125A
27. September Aegerter Aila
Tochter des Aegerter Daniel und der Hansen Aegerter
geb. Hansen „Eva“ Gesine
Balmberg 85



Regionssekretariat, Dorfplatz 22
3150 Schwarzenburg

Telefon 031 731 09 53
Fax 031 731 32 11

**2/04
Nr. 18**

E-mail: info@schwarzwasser.ch

Internet: www.schwarzwasser.ch

Strategie Region Gantrisch

Die Volkswirtschaftsdirektion und die Justiz-, Gemeinde- und Kirchendirektion des Kantons Bern wollen den ländlichen Raum stärken. Dazu wurde auch für die *Region Gantrisch* eine Arbeitsgruppe eingesetzt. Diese soll Strategien und Massnahmen für unsere Region formulieren. Die Potenziale in unserer Region sind dabei optimal zu nutzen. Die Strategie soll ein Gegengewicht zur laufenden Stärkung der Agglomerationen bilden. Im Vordergrund steht die Frage, wie das Wirtschaftswachstum auch bei uns gefördert werden kann. Präsiert wird unsere siebenköpfige Arbeitsgruppe von Jakob Gilgen aus Schwarzenburg.

Gleiche Chancen für alle Regionen im Kanton – Initiative „Pro Region“.

Die ländlichen Regionen verlieren durch die Zentralisierungstendenzen eine grosse Anzahl von attraktiven Arbeitsplätzen und demzufolge ihre wirtschaftliche Attraktivität, ohne dass für den Kanton finanzielle Vorteile entstehen. Die im Sommer lancierte Volksinitiative will erreichen, dass „der ländliche Raum attraktiv und leistungsfähig gestaltet“ wird. „Insbesondere sollen die bestehenden Institutionen in den Regionen, welche durch den Kanton finanziert oder mitfinanziert werden und die bestehende dezentrale Kantonsverwaltung, nur verändert oder aufgehoben werden, wenn für die dafür nötigen Anlagen die Weiterverwendung gewährleistet und die Weiterführung der Dienstleistungen in mindestens gleichwertiger Qualität gesichert ist“. Der Vorstand unterstützt die Bestrebungen des Initiativkomitees.

Neue Regionalpolitik

Seitens des Bundes wurde die bisherige Regionalpolitik überprüft. Seit rund 30 Jahren ermöglicht sie die Gewährung von zinslosen Investitionshilfe-Darlehen. Das Umfeld hat sich so geändert, dass die Instrumente angepasst werden müssen. Das bisherige IHG will insbesondere einen Beitrag zum Ausgleich zwischen den Regionen leisten. Diese Ausgleichspolitik soll künftig durch den neuen Finanzausgleich, welcher am 28. November 2004 zur Abstimmung kommt, sichergestellt werden. Das Oberziel der neuen Regionalpolitik ist daher die Förderung der Wettbewerbsfähigkeit und der nachhaltigen Entwicklung. Die Strategie sieht vor, Innovationen und vorhandenes Potenzial in den Regionen zu fördern, ebenso unternehmerisches Denken. Der Regionsvorstand verlangt in seiner Stellungnahme, dass die Basisinfrastruktur bzw. deren Werterhaltung weiterhin unterstützt wird. Weil der Bezugsperimeter für Unterstützungsbeiträge vergrössert werden soll, sind ferner mehr Mittel für eine nachhaltige Regionalpolitik erforderlich.

Verstärkte Zusammenarbeit des Regions-Verbandes Schwarzwasser mit dem Planungsverein Region Gürbetal

Das vom seco unterstützte Regio Plus-Projekt *Wald Landschaft Gantrisch (WLG)* umfasst die beiden Planungsvereine Schwarzwasser und Gürbetal. Es ist daher nahe liegend, dass die beiden Vorstände auch enger zusammenarbeiten, indem gemeinsame Sitzungen stattfinden und gemeinsame Aktionen vorbereitet werden. Nach einer ersten solchen Sitzung im Mai findet Mitte November die zweite gemeinsame Sitzung statt. Beide Vorstände kennen nun gegenseitig die aktuellen Aktivitäten und Ziele.

Was läuft speziell in den 17 Teilprojekten von „Wald Landschaft Gantrisch“ (WLG)?

1. Kick Off

Startphase ist abgeschlossen.

2. Steuergruppe

Die Steuergruppe trifft sich monatlich zu einer Sitzung. Im Sommer fand eine Begehung des Gürbetaler Höhenwegs statt.

3. Projektleitung

Regelmässige Kontakte zu verschiedenen eidg. und kantonalen Amtsstellen sowie Institutionen ausserhalb der Region (z.B. Fachhochschule Bern). Laufende Koordination der Arbeiten. Unterstützung der Teilprojekte und Vernetzung der Akteure. Überwachung der Finanzen und Mittelbeschaffung.

4. Regionalmanagement

Initiierung von gemeinsamen Anlässen von Planungsverein Gürbetal und Regions-Verband Schwarzwasser (2 Anlässe im 2004). Erarbeitung von Grundlagen für ein künftiges Regionalmanagement. Überarbeitung der Statuten des Vereins Gantrisch Bern. Vorabklärungen im Zusammenhang mit der Lancierung eines „Gantrisch Parks“. Klärung der Zusammenarbeit mit dem Amt für Gemeinden und Raumordnung (AGR).

5. Labelling & Qualitätssicherung

Entwicklung von Qualitätsstandards für Produkte aus der Region in enger Zusammenarbeit mit dem Absatzförderungsprojekt „Berne Regionalprodukte“.

6. Vermarktung

Vermarktung von Produkten aus der Region z.B. im Rahmen einer Aktion im Grauholz oder anlässlich der Belpmoostage 26./27. Juni 2004. Verbreitung von verschiedenen Werbematerialien (z.B. Flyer mit Käse- und Fleischprodukten). Start des Internetladens. Zusammenarbeit mit Gastgewerbe (Gastro Bern) ist angelaufen mit einer ersten gemeinsamen Infoveranstaltung im März. Projekteingabe und Budgetplanung für Projekt „Berne Regionalprodukte“. Mitarbeit beim Eröffnungsevent des Projektes „Berne Regionalprodukte“.

7. Lebensmittel & Landwirtschaft

Regelmässige Präsenz beim Globus in Bern, wo Lebensmittel aus der Region Gantrisch verkauft werden. Bündelung der Spezialitäten von Seiten der Metzger. Erstellung des Flyers „Fleischspezialitäten“. Förderung der Vermarktung von Käsespezialitäten. Nominierung der Gantrisch/Globusfrauen für den Agropreis 2004. Erstellen des Produktklebers der Marke Gantrisch.

8. Wald & Holz

Produktion und Verbreitung von Tischsets, welche auf die Produkte und Leistungen von „Wald und Holz“ aufmerksam machen. Durchführung „internationaler Tag des Waldes 2004“. Durchführung einer Fachexkursion in die Belpau. Entwicklung von Angeboten im Bereich Wald- und Umweltbildung (Walderlebnistage). PR-Anlass im Seilpark/Längeneybad. Planung und Ausführung des Lothar-Erlebnispfades.

9. Landschaft

Einschätzung des landschaftlichen Potenzials der Region Gantrisch.

10. Gewerbe

Zusammenarbeit mit Gewerbe in verschiedenen anderen Teilprojekten.

11. Gastgewerbe

Zusammenarbeit mit Gastgewerbe in verschiedenen anderen Teilprojekten.

12. Bildung

Organisation und Durchführung eines Weiterbildungsangebotes aus der Region für die Region. Verschiedene Massnahmen zur Erhaltung eines regionalen Kompetenz- resp. Bildungszentrums.

13. Kultur

Information und Werbung für den Rüeeggisberger Klostersommer und das Chabisfest in Mühlethurnen.

14. Tourismus

Ausbau des Winterwanderweges. Abklärungen bezüglich eines Klettersteiges im Gantrischgebiet. Verschiedene Vorarbeiten zum „Gürbetaler Höhenweg“ und dem Hexenpfad. Erarbeitung des Tourismusleitbildes, inklusive Durchführung eines regionalen Workshops. Mithilfe bei der Durchführung des Biathlon Europa Cups im März.

15. Kommunikation

Laufende Erweiterung des regionalen Internet-Auftritts (www.gantrisch.ch) unter anderem mit einem Internetladen, wo Produkte aus der Region gekauft werden können. Erarbeitung von Hauptbotschaften zur Marke „Gantrisch“. Erstellung des Basis-Flyers WLK. Redaktion von Füllereinseraten in den Amtsanzeigern. Planung und Durchführung von grösseren Medienanlässen. Präsentation der ersten Markenwender auf der Website.

16. Mobilität

Sammlung von Mobilitätsanliegen im Zusammenhang mit den verschiedenen Vorhaben im Projekt

17. Kompetenzzentrum

Noch nicht angelaufen.

Schwarzenburg, 15. Oktober 2004



Kursangebot in der Region Schwarzwasser 2004/2005 (Winter)

Nachfolgende Zusammenstellung ist eine einmalige Vorschau der in der Region Schwarzwasser angebotenen Kurse, unterstützt von der Erziehungsdirektion des Kantons Bern, Abteilung Erwachsenenbildung. Detailprogramme werden später publiziert oder den Vereinsmitgliedern direkt zugestellt.

ask

Kurs/Vortrag/Thema (Stichwort)	Datum/Zeitraum	Anzahl Veranst.
Coop Frauentreff Riggisberg		
Kontaktadresse: Käthi Keiser, 3154 Rüscheegg, Telefon 031 738 87 79		
Kurs: Sterne aus Drahtgitter, dekoriert	Montag, 8. November 2004, 19.00 bis 22.00 Uhr	1-mal
Vortrag: Tonbildschau: Städte – Dörfer – Berge	Montag, 18. Oktober 2004, 20.00 Uhr	
Frauenverein Guggisberg		
Kontaktadresse: Rosmarie von Niederhäuser, Telefon 031 735 51 56		
Mu-Ki-Turnen	ab Oktober 2004	10-mal
Hefegebäck süss	November 2004	1-mal
Tanzkurs	ab Januar 2005	7-mal
Teemischungen	April 2005	1-mal
Drucki, Begegnungszentrum		
Kontaktadresse: Markus Koch, Telefon 031 731 40 13		
Zen-Meditation	jeden Montagabend, 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr	laufend
Tai-Chi Ch'uan	jeden Dienstag ab 19.45 Uhr	laufend
Dance-mix für Kinder und Jugendliche	Mittwochnachmittag	laufend
Yoga	Mittwoch, 18.15 bis 19.30 Uhr	laufend
Yoga	Donnerstag, ab 19.00 Uhr	laufend
Shiatsu-Massage, Einzelsitzungen	Dienstag	laufend
Systemische Beratungen (Einzel-, Paarsitzungen)	nach Absprache	laufend
versch. Seminare in systemischer Beratung	Unterlagen anfordern	laufend
Frauenverein Rüti bei Riggisberg		
Kontaktadresse: Ruth Wyss, Hohlenweg, 3132 Riggisberg, Telefon 031 809 10 11		
Kurse: Foulard nähen (Free Lace)	November 2004	1-mal
Papier schöpfen / Papier verarbeiten	Januar 2005	2-mal
Vorträge: Rotkreuzinsatz mit Hund	Januar 2005	1-mal
Vorstellen der sozialen Einrichtungen	Februar 2005	1-mal
Landfrauenverein Rüeggisberg		
Kontaktadresse: Maria Muhr, Telefon 031 809 29 36		
Krippenfiguren	ab Montag, 9. August 2004, 19.00 Uhr	6-mal 3 Std.
Raku Keramik	Freitag 15. + 29. Oktober 2004	2 ganze Tage
Strohsterne	Mittwoch, 24. November 2004, 13.30 Uhr	1-mal 3 Std.
Modeschmuck	Mittwoch, 8. Dezember 2004, 19.30 Uhr	1-mal 2 Std.
Taschen nähen aus Alcantara	Mittwoch, 19. + 26. Januar 2005, 19.00 Uhr	2-mal 3 Std.
Landfrauenverein Oberbalm		
Kontaktadresse: Evi Riesen, Eggen, 3096 Oberbalm, Telefon 031 849 04 53		
Foulardbindekurs	September 2004	1 Abend
Gestalten mit Drahtgeflecht, Körbchen + Tüten	11. Oktober 2004	1 Abend

Kurs/Vortrag/Thema (Stichwort)	Datum/Zeitraum	Anzahl Verant.
Gestalten mit Drahtgeflecht, Sterne	18. Oktober 2004	1 Abend
Atmungs- + Entspannungstraining	25. Oktober 2004 bis März 2005	ca. 20-mal 1 Std.
Weihnachtsdekoration	November 2004	1 Nachmittag
Curlingschnupperkurs	Januar 2005	1 Abend
Glasmalen	19. Januar bis 9. Februar 2005	4 Nachmittage
Vortrag oder Lesung	Februar 2005	1 Abend
Osterdekoration	März 2005	1 Nachmittag

Volkshochschule Schwarzenburg

Kontaktadresse: VHS Schwarzenburg, Sekretariat, 3148 Lanzenhäusern, Tel. 031 731 31 91, Fax 731 31 51,
E-Mail: sekretariat@vhschwarzenburg.ch; Internet: www.vhschwarzenburg.ch

Gestalte deine Bilderrähmli selbst	31.08.04, 20.00 – 21.30 Uhr	2-mal
Gestalte deine Bilderrähmli selbst	12.10.04, 20.00 – 21.30 Uhr	2-mal
Gestalte deine Bilderrähmli selbst	16.11.04, 20.00 – 21.30 Uhr	2-mal
Krippenfiguren	11.10.04, 19.00 – 22.00 Uhr	7-mal
Kleider nähen – nach eigenen Wünschen	13.10.04, 19.30 – 22.00 Uhr	5-mal
M(eine) Fahne aus Stoffresten	20.10.04, 09.15 – 11.15 Uhr	3-mal
Originelle Mützen und Handschuhe leicht gemacht	21.10.04, 19.45 – 22.00 Uhr	2-mal
Aus Filz genähte Engeli, Blüemli und Stärnli	23.10.04, 09.00 – 17.00 Uhr	1-mal
Free Lace (Foulard)	25.10.04, 20.00 – 21.30 Uhr	2-mal
Aquarellieren	26.10.04, 19.30 – 21.30 Uhr	6-mal
Free Lace (Foulard)	08.11.04, 20.00 – 21.30 Uhr	2-mal
Adventskranz und -gesteck	17.11.04, 19.00 – 22.00 Uhr	1-mal
Adventsfloristik	27.11.04, 19.00 – 22.00 Uhr	1-mal
Geschenkschachteln/Mäppli/Ordner für jede Gelegenheit	28.10.04, 19.00 – 22.00 Uhr	3-mal
Patchwork	01.12.04, 19.30 – 22.00 Uhr	6-mal
Besuch der Abegg-Stiftung	16.10.04, 14.00 – 16.30 Uhr	1-mal
Kreative Bibelarbeit	12.10.04, 19.30 – 22.00 Uhr	6-mal
Singe fürs Gmuet	26.10.04, 16.30 – 18.00 Uhr	5-mal
«Was red ich da» – Theaterkurs	11.10.04, 19.15 – 22.15 Uhr	4-mal
Englisch 1. Kursjahr	20.10.04, 18.00 – 19.30 Uhr	19-mal
Englisch 2. Kursjahr	18.10.04, 18.00 – 19.30 Uhr	18-mal
Italienisch Mittelstufe 1	11.10.04, 18.45 – 20.00 Uhr	17-mal
Italienisch Fortgeschrittene 1	11.10.04, 20.00 – 21.15 Uhr	17-mal
Französisch für Anfänger	12.10.04, 19.45 – 21.15 Uhr	16-mal
Point Neuf 2 ab Lektion 5	11.10.04, 19.30 – 21.00 Uhr	16-mal
Natur im Wandel	23.10.04, 15.30 – 17.30 Uhr	4-mal
Ein aktuelles politisches Thema (Besprechung des Themas)	19.10.04, 20.00 – 22.00 Uhr	1-mal
Konflikte lösen durch offene Kommunikation nach Dr. Rosenberg	13.10.04, 19.00 – 21.30 Uhr	4-mal
Steeldrums für Fortgeschrittene	21.10.04, 20.00 – 21.30 Uhr	10-mal
Erste Schritte im Internet	08.11.04, 19.30 – 22.00 Uhr	2-mal
Mit Photoshop Digitalfotos optimieren	09.11.04, 20.00 – 22.00 Uhr	2-mal
Einfache Präsentation mit Power Point	23.11.04, 20.00 – 22.00 Uhr	3-mal
Basiswissen für die Anwendung Outlook	04.10.04, 19.30 – 22.00 Uhr	4-mal
+ 55 PC Einstieg	06.10.04, 16.00 – 17.30 Uhr	4-mal
Billard für Alle	13.10.04, 19.00 – 20.30 Uhr	4-mal
Billard für Senioren	14.10.04, 19.00 – 20.30 Uhr	4-mal
Mediterrane Küche	01.09.04, 19.00 – 22.00 Uhr	2-mal
Einfache Alltagsküche für Senioren	02.11.04, 18.30 – 21.00 Uhr	4-mal
Fitness mit Musik	09.08.04, 18.30 – 19.30 Uhr	6-mal
Fitness mit Musik	11.10.04, 18.30 – 19.30 Uhr	10-mal
Bodyforming-Mix (mit Kinderhütendienst)	10.08.04, 09.30 – 10.30 Uhr	6-mal
Bodyforming-Mix (mit Kinderhütendienst)	12.10.04, 09.30 – 10.30 Uhr	10-mal
Bodyforming	12.08.04, 19.45 – 20.45 Uhr	6-mal
Bodyforming	14.10.04, 19.45 – 20.45 Uhr	10-mal
Fitness mit Musik (mit Kinderhütendienst)	13.08.04, 09.30 – 10.30 Uhr	6-mal
Fitness mit Musik (mit Kinderhütendienst)	15.10.04, 09.30 – 10.30 Uhr	10-mal
Aqua Gym	09.08.04, 18.00 – 19.00 Uhr	6-mal
Aqua Gym	11.10.04, 18.00 – 19.00 Uhr	10-mal
Schwimmen für Kinder	15.10.04, 15.00 – 18.00 Uhr	9-mal
Aqua Gym	13.08.04, 18.30 – 20.30 Uhr	8-mal
Nordic Walking «Alle Hop»	11.08.04, 09.00 – 10.30 Uhr	8-mal
Nordic Walking für Frauen und Männer	16.10.04, 09.30 – 11.00 Uhr	8-mal
Stretching und Entspannung P. M. R.	16.08.04, 20.00 – 20.50 Uhr	5-mal
Stretching und Entspannung P. M. R.	11.10.04, 20.00 – 20.50 Uhr	5-mal
Stretching und Entspannung P. M. R.	15.11.04, 20.00 – 20.50 Uhr	5-mal
Bewegung auch im Winter nach Feldenkrais Methode	15.10.04, 18.30 – 19.30 Uhr	7-mal
Beckenbodentraining	21.10.04, 09.00 – 10.00 Uhr	9-mal



Frohe Festtage

und



Prosit Neujahr

